

Protokoll:

Rm Lehmkühler (SPD) erklärt, am 31.05.2011 habe dem FBA IV eine Unterrichtungsvorlage zum Thema Einzelhandel in Lahnstein vorgelegen. Hierdurch habe man erfahren, dass an der Hermsdorferstraße Einzelhandelsflächen mit einer Größe von 4560 qm entwickelt werden sollen. Die Verwaltung habe jedoch nicht die Absicht gegenüber der SGD Bedenken diesbezüglich vorzutragen. Erst aufgrund massiver Diskussion sei eine Stellungnahme in ablehnender Art erstellt worden. An der Koblenzer Straße solle nun eine weitere Fläche mit 3305 qm südlich des Baumarktes Globus errichtet werden. Dass dies negative Auswirkungen haben werde sei klar. Er fordert die Verwaltung auf, mit allen rechtlichen Mitteln dagegen vorzugehen. Besser sei es gewesen, hätte man Lahnstein eingemeindet.

Beigeordneter Prümm trägt die Stellungnahme der Verwaltung vor (ST/0209/2012).

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig gibt zu Protokoll, dass der Vizepräsident der SGD an diesem Tagesordnungspunkt nicht mitwirkt.

Rm Schupp (FDP) ist der Meinung, Lahnstein habe auch nichts gegen den Zentralplatz gehabt und man müsse im Koblenz in Zusammenhang mit der Region sehen, um gemeinsam in die Zukunft zu gehen.

Rm Bohn (CDU) findet dies nicht nachvollziehbar. Koblenz sei schließlich Oberzentrum und nicht nur ein Teil der Region. Er weist darauf hin, dass er in Sitzungen des FBA IV mehrfach darauf hingewiesen habe, dass Pfaffendorf mit 11.000 Leuten keine Nachversorgung mehr habe. Dies gelte auch für den Asterstein.

Beigeordneter Prümm antwortet, dass entsprechende Flächen ausgewiesen seien, aber diese für bestimmte Betreiber zu klein oder zu weit weg seien.